



**Antrag auf der 59. Landesversammlung der Europa-Union Bayern**

*Straubing, 18.06.2010*

<b>Thema: Sprachbarrieren zu Tschechien mit größerer Nachhaltigkeit beseitigen und Schulpartnerschaften stärker fördern</b>	Antragsnummer:	7
	Antragsteller:	BV Niederbayern <b>Vorsitzender: Konrad Kobler, MdL</b>
	Abstimmung:	Angenommen
	Weiterleitung:	Bayer. Staatsregierung, Bayer. Landtag

Die Delegierten der Landesversammlung der Europa-Union haben beschlossen:

Die Europa-Union Bayern erhebt im Zeichen der weiteren Integration und Zunahme der Bedeutung durch die geozentrale Lage Niederbayerns folgende Forderungen an die einschlägig Verantwortlichen und insbesondere die Regierungsstellen des Landes, des Bundes und Europas:

*Sprachbarrieren zu Tschechien mit größerer Nachhaltigkeit beseitigen und Schulpartnerschaften stärker fördern:*

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ zeigt sich vielfach von bayerischer Seite als neue Barriere die sprachliche Inflexibilität. Gerade in Blickrichtung Tschechien müssen die Sprachangebote bei den diversen Bildungsträgern und Schulen auf bayerischer Seite intensiviert werden. Auch die Begegnungen über Schulpartnerschaften befinden sich hin zu Tschechien noch in einer Schiefelage. Auch hier müssen die Bemühungen verstärkt werden.

Trotz des Falles des „Eisernen Vorhanges“ gibt es heute immer noch beim Schüleraustausch eine einseitige Orientierung nach Westen. Es gehört zur Grundausbildung bereits in der Pflichtschule dazu, dass im Rahmen des Unterrichts auch pflichtgemäß zumindest eine mehrwöchige Schüleraustauschmaßnahme durchgeführt wird.

Leider geht kaum jemand nach Mittel- und Osteuropa, von natürlich ganz wenigen Ausnahmen abgesehen. Eine rühmliche Ausnahme hin zu Tschechien machen die Berufsschulen / Fachoberschule Waldkirchen-Grafenau. Es wäre erfreulich, wenn sich gerade auch zwischen Kroatien und Bayern auf diesem Gebiet die Dinge bezüglich Schüleraustausch, Schul- und Kommunalpartnerschaft forcieren ließen.